

Düsseldorf, 22.11.2011

DIA Fonds 27

Ein erfolgreiches Jahr für KiK

KiK zieht Bilanz / 2011 ein erfolgreiches Jahr

Bönen, 22. November 2011. Textildiscounter rechnet mit gutem Jahresabschluss: KiK erwartet durch das traditionell gute Weihnachtsgeschäft ein Umsatzwachstum und kann sein Konzept im nunmehr sechsten Auslandsmarkt erfolgreich umsetzen.

Erschließung neuer Märkte

Am 01. September eröffnete der textile Grundversorger seine erste Filiale im Nicht-EU-Land Kroatien in der Küstenstadt Biograd na Moru. Auf 100 Standorte soll das Filialnetz anwachsen und zur Erreichung des Expansionsziels von 4.000 Filialen in Europa beitragen.

Im März 2012 wird Polen als achter Absatzmarkt geprüft werden.

„Wir sehen, dass unser Konzept in den bisherigen Märkten hervorragend von unseren Kunden angenommen wird. Das spornt an, weitere Märkte zu erschließen“, so Dr. Michael Arretz, Geschäftsführer für Nachhaltigkeitsmanagement und Unternehmenskommunikation.

Führungswechsel

Unternehmensgründer und CEO von KiK, Stefan Heinig, übergibt zum Ende dieses Jahres den Vorsitz der Geschäftsführung an seinen langjährigen Weggefährten Heinz Speet. Stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsführung wird Mechthild Gottkehaskamp. Gemeinsam haben sie das Unternehmen seit 1994 aufgebaut. Der 53 Jahre alte Speet verantwortet als geschäftsführender Gesellschafter aktuell die Bereiche Personal und Revision, Mechthild Gottkehaskamp den Einkauf. Mit Heinz Speet bleibt KiK weiterhin ein eigentümergeführtes Unternehmen.

KiK der Chancengeber

In der breit angelegten, bundesweiten Imagekampagne repräsentieren 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach einem deutschlandweiten Casting mit knapp 800 Teilnehmern das Unternehmen als Chancengeber. TV- und Kinospots flankieren die Online- und Offline-Anzeigen in den wichtigen Medien. Eine Fortsetzung der Kampagne ist für 2012 geplant.

Eröffnung Service Unit in Asien

Am ersten November eröffnete die erste Service Unit in Dhaka/Bangladesch. Acht Mitarbeiter/innen unterstützen die KiK-Lieferanten bei der weiteren Verbesserung der Produktqualität und der Produktionsbedingungen und einem effizienten Nachhaltigkeitsmanagement. Die Service Unit ergänzt das bereits bestehende System zur Kontrolle der Lieferanten sowie der Produktionsprozesse.

„Der direkte Kontakt und die Chance, zielorientierte Lösungen mit unseren Partnern zu entwickeln und umzusetzen, entsprechen unserem Verständnis von nachhaltigem Handeln“, so Dr. Michael Arretz, weiter.

Eine erste Aufgabe der neuen Service Unit wird die Etablierung eines Programms zur Reduzierung des Energieverbrauchs in den Produktionsstätten sein. Hierfür soll mit ausgewählten Premiümlieferanten zusammengearbeitet werden.

Der erste Nachhaltigkeitsbericht

Der Bericht ist eine Bestandsaufnahme unserer unternehmerischen Tätigkeiten in den Bereichen der Ökonomie, Ökologie und sozialen Verantwortung und beinhaltet Ziele sowie Pläne zur kontinuierlichen Verbesserung in den Bereichen der ökologischen und sozialen Verantwortung.

„Nachhaltiges Handeln ist im Discount sehr wohl möglich“, sagt Arretz.

Mit der Veröffentlichung dieses Berichtes ist KiK der erste Discounter in der Textilbranche, der einen Nachhaltigkeitsbericht vorlegt.

Der Bericht enthält Angaben zu Managementstrukturen, detaillierte Informationen zu den Verantwortlichkeiten und der Organisation der Nachhaltigkeitsarbeit des Unternehmens. Die kritische Begutachtung des Berichtes wurde von Dr. Christian Geßner, fjol GmbH Münster, sowie seitens Dr. Ulrike Eberle, corsus - corporate sustainability, durchgeführt. Die Begutachtung erfolgte auf Basis des G3-Leitfadens für Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (kurz GRI).

Im Mittelpunkt des Berichtes stehen vier strategische Handlungsfelder für Nachhaltigkeit: Lieferanten, Produkte, Standorte und Mitarbeiter. Jedem Handlungsfeld sind Programme mit Einzelmaßnahmen zugeordnet, die durch einen detailreichen Daten- und Fakten-Teil vervollständigt werden.

Insgesamt werden drei übergeordnete Ziele verfolgt:

1. Die Entwicklung von Premiümlieferanten,
2. die Reduzierung der standortbezogenen CO₂- Emissionen um 25 % bis 2015,
3. die 100prozentige Umstellung von Papier, Büromaterialien und Verpackungen auf Recyclingpapier bis 2014

Der Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf den Datenerfassungszeitraum 2009/2010 und stellt die erste Dokumentation des Unternehmensengagements in gebündelter Form dar. Der nächste Bericht wird 2013 erscheinen.